Quelle:
Copyright:

haltiger, wiewohl in unserm Codex oft Notae vorkommen, die bei Gruter fehlen. Auch weicht unser Commentarius von der Gruterischen in der Abtheilung der Commentariorum und der kleineren Theile häufig ab; sogar die notae tironianae sind oft verschieden von denen Gruter's sowohl, als denen des Kopp'schen Lexicon's. cap. VIII Gruter, Bac — VIS fehlen und alles und 50 Notae. Hier scheint in unserm Codex der commentarius I zu enden, weil der folgende Theil, mit Hinterlassung von Raum, neuen Seite (13 b) beginnt. cap. IX P. 43 Gruter fehlt und wieder vieles. Wo Gruter seinen commentarium I schliesst und den 2ten mit „Purpura" anfängt, findet sich bei uns (25 a) keiner auffallende Trennung. Bei 35 a col. 2 unseres Codices ist die zweite Hälfte der Columne ausradirt, ohne dass (im Vergleich mit Gruter) etwas fehlt. Ausradirte Zeilen finden sich überhaupt hin und wieder. Com. II P. 64 Gruter fehlt, vor „Auxilium", bei uns wieder vieles. Mit „Super universa milia" endet bei Gruter der Commentarius II und wahrscheinlich auch bei uns, weil „Pandet", mit Hinterlassung von Raum, auf nächster Seite (43 a) folgt. Com. III cap IV. Gruter, bei uns Bl. 53 a col. 3 Zeile 13 „Finit Commentarius III. Incipit IV tus." und beginnt mit „Protecta", während er bei Gruter erst mit Praetexta" beginnt. Gruter Com. IV. cap. II. P. 166 hat: „.... Pulella, Bullit, Candet, Candor (dem folgt bei uns das in Gruter fehlende: Candidus", weiter): Candescit, Excandescit." Mit diesem Worte ist die letzte Columne der letzten Seite unseres Codices voll und — das weitere fehlt (im Vergleich mit Gruter), zwei und ein halber Commentarius). So weit unser Codex reicht, enthält er bei 10,000 Notae.